

## **Studiensteckbrief: „Geflüchtete Menschen in Deutschland: Hürden und Chancen bei der Unterbringung und beim Zugang zum Arbeitsmarkt von geflüchteten Menschen mit Behinderungen aus der Ukraine und aus Drittstaaten.“**

**Zielsetzung der Studie:** Geflüchtete Menschen mit Behinderungen sind eine der vulnerabelsten Gruppen in Deutschland, deren gesellschaftliche Teilhabe durch vielfältige strukturelle Problemlagen erschwert wird. Vor diesem Hintergrund hat das Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes eine Studie beauftragt zur Situation von geflüchteten Menschen mit Behinderungen in Deutschland.

Der Schwerpunkt der Studie liegt auf den Unterbringungsbedingungen und dem Zugang zum Arbeitsmarkt. Ziel ist es, nicht nur Herausforderungen und Lücken in Bereichen wie Rechtslage, Verwaltungs- oder Unterstützungsstrukturen zu identifizieren, sondern vor allem praxisnahe Lösungen und Handlungsempfehlungen für die beteiligten Akteursgruppen zu entwickeln, um die Situation der betroffenen Menschen zu verbessern. Im Rahmen einer Befragung der betroffenen Menschen soll ein umfassender Einblick in die Lebenssituation und Bedarfe von geflüchteten Menschen mit Behinderung gewonnen werden.

**Auftraggeber:** Deutsches Rotes Kreuz e.V. – Generalsekretariat;

Projektverantwortlicher: Aron Farkas, Referent für Migration und Integration, Tel. +493085404589  
E-Mail: a.farkas@drk.de

**Projektdurchführung:** Prognos AG in Kooperation mit QMR - Qualitative Mind Research

**Methodisches Vorgehen:** Die Studie folgt einem partizipativen Ansatz, um die Perspektiven der Betroffenen und der im Feld tätigen Akteursgruppen einzubeziehen.

Für die Perspektive der Betroffenen werden im Rahmen eines qualitativen Untersuchungsdesigns rund 30 Gespräche anhand von leitfadengestützten Interviews mit geflüchteten Personen mit Behinderung (körperliche, kognitive und / oder seelische Beeinträchtigungen) geführt. Die Gespräche mit den Betroffenen werden in ihrer jeweiligen Landessprache (Fokus: Geflüchtete Menschen aus der Ukraine oder aus Drittstaaten wie Syrien, Afghanistan, Iran, Irak) mit Simultanübersetzung und gegebenenfalls mit Gebärdensprachedolmetscher durchgeführt. Die Interviews werden in der präferierten Umgebung der Interviewpartner – In-home oder in barrierefreien Räumlichkeiten – stattfinden. Für die Interviewpartner ist eine finanzielle Aufwandsentschädigung vorgesehen. Ergänzend sind Interviews mit Expert\*innen verschiedener Wohlfahrtsverbände geplant.

Als Untersuchungszeitraum für die Interviews ist der Zeitraum Juli – Oktober 2025 vorgesehen; der Projektabschluss ist für Herbst 2026 geplant.

**Stichprobe:** Im Rahmen einer Quotenstichprobe wird ca. je die Hälfte der Gespräche mit Betroffenen aus der Ukraine sowie aus Drittstaaten geführt. Zielpersonen der Untersuchung sind Personen mit unterschiedlichen Arten von Beeinträchtigungen und einer unterschiedlich langen Aufenthaltsdauer in Deutschland. Auch die Einbeziehung der Angehörigen von betroffenen Personen in die Befragung ist möglich.

### **Thematische Schwerpunkte der Interviews:**

Bearbeitet werden unter anderem Fragestellungen

- zur Unterbringung von geflüchteten Menschen mit Behinderung, Hürden bei der kommunalen Unterbringung und bei der Unterbringung in privatem Wohnraum;
- zum Zugang zum Arbeitsmarkt bzw. Hürden beim Zugang zum Arbeitsmarkt, Beschäftigung im „ersten“ und „zweiten“ Arbeitsmarkt, Vor- und Nachteile für geflüchtete Menschen mit Behinderungen;
- zu ungenutzten Potenzialen von Geflüchteten mit Behinderungen und Familienangehörigen;
- zum Vergleich der Situation von Geflüchteten mit Behinderungen aus der Ukraine und Geflüchteten mit Behinderungen aus Drittstaaten.

**Anonymität und Datenschutz:** Die Prognos AG in Kooperation mit QMR arbeiten unter strikter Beachtung der DSGVO und allen weiteren für sie geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Alle erhobenen Informationen und Daten werden absolut anonym und vertraulich behandelt. Ein Rückschluss auf die Interviewpartner ist nicht möglich. Die erhobenen Daten werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zum Datenschutz gehandhabt. Personenbezogene Kontaktdaten werden Passwortgeschützt und getrennt von den anonymisierten Befragungsergebnissen aufbewahrt.

**Auswertung und Analyse:** Die Durchführung der Gespräche erfolgt anhand eines offenen Gesprächsleitfadens. Nach erfolgter Einwilligung der Gesprächsteilnehmer\*innen werden die Gespräche zunächst aufgezeichnet und anschließend transkribiert. Im Anschluss werden die Gespräche software-basiert mit Hilfe von MAXQDA erfasst und inhaltsanalytisch ausgewertet. Abschließend erfolgen eine anonymisierte Aufbereitung und Ergebnisdarstellung sowie die Ableitung von konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Betroffenen.

### **Rekrutierung der Interviewpartner:**

Um die geplanten 30 Interviews mit Betroffenen aus der Ukraine und Drittstaaten durchführen zu können, danken wir Ihnen sehr für Ihre Unterstützung in der Vermittlung potentieller Gesprächspartner.

Bitte kontaktieren Sie hierfür:

Astrid Kunert ([astrid.kunert@qmr.de](mailto:astrid.kunert@qmr.de), Tel: 0175-1868515) oder

Ulrike Mangold ([ulrike.mangold@qmr.de](mailto:ulrike.mangold@qmr.de), Tel: 0173-5705616)